

# Klang-Silhouette

Da ist etwas  
Ich spüre, dass da etwas ist  
Ich sehe nichts neues  
Der Raum  
Ich  
Der Raum und ich  
Alles ist wie immer  
Und doch sagt mir mein Gefühl  
Da ist etwas

Ich spüre dich  
Auch wenn ich dich nicht sehe  
Ich spüre dich, wie du mir näher kommst  
Dich auf mich zu bewegst  
Unsichtbar

Ein nicht ganz greifbares Gefühl steht im Raum

Ich höre in die Stille  
Wende mich der Stille zu  
Werde selbst zu Stille

Da ist nichts  
Nichts woran sich mein Auge festhalten könnte

Ein Klang dringt zu mir vor  
So voller Leben und Kraft  
Ausgereifter Freude  
Ein Lied gesungen aus tiefster Stelle  
Ergreifend, mich ausfüllend  
Wärme- mein Körper wird ganz warm  
Für einen Moment vergesse ich mich selbst-  
Stehe ich, sitze oder liege ich?  
Ich weiß es nicht  
Mein Körper löst sich auf  
Ist nicht anwesend  
Ich bin ganz Klang  
Klang und Stille

Und da sehe ich nun auch den Menschen  
Der des Weges kommt  
Er hat mich schon bemerkt  
Für ihn bin ich sichtbar  
Offen sieht er mich an  
Seine Sprache  
Er spricht nicht in Wörtern und Sätzen zu mir  
Er berührt mich durch ehrliche Klänge  
In denen die Facetten des Mensch-Seins sichtbar werden.